

Offener Brief vom 18. August 2018 - und die Reaktionen dazu.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,  
die Energiefrage für unser Land spitzt sich immer weiter zu. Zwar wurde erstmals mehr Öko-Strom gewonnen, als aus Kohle. Das sind aber nicht einmal 40 % des jährlichen Strombedarfes: Deutschland verbraucht heute rund 600 Terawattstunden pro Jahr. Ohne viele E-Autos. .  
Dazu kommt nochmals das Doppelte an Energie für Verkehr, Heizung und Industrie. Insgesamt rund 1.500 bis 1.800 TWh pro Jahr. Trotz Sparen und Effizienz wird das in Zukunft nicht weniger. Davon also nicht mal 15 % erneuerbar....  
Von der Kohle sollen wir uns abnabeln. Dann bleiben nur noch Gas und Öl aus Russland, OPEC und USA. Ihr letzter Vorgänger (Gerhard Schroeder, Nordstream) behauptet zwar, dies bringe für unser Land nur Vorteile. In Wahrheit wird unsere Abhängigkeit immer grösser.

Ihr großer Vorgänger, Konrad Adenauer, wusste dies anders. Noch kurz vor seinem Tode sah er die Kernenergie unverzichtbar für unser Land. ..mehr. Zu starke Abhängigkeit von beiden Seiten wertete er als Gefahr. Bei uns wurde die friedliche Kernkraft vor 90 Jahren entdeckt und nutzbar gemacht. Dafür wollte er unser Land offen halten. Das führte uns bis 1988 an die Weltspitze. Dann begann der Abstieg. Heute gibt es keine nennenswerte Nuklearwissenschaft mehr. Lehrer und Schüler müssen um das Naturgeschenk „Atom“ einen weiten Bogen machen. Experten wandern aus.

Können die „Erneuerbaren“ uns diese Eigenständigkeit verschaffen? Nein, Realisten sehen dort keine Chance. Und vor allem: viel zu teuer, Träumerei für Gutmeinende, Rendite für Subventionsjäger. Zahlen dürfen alle. Und weiter: Kohle-Kraftwerke werden abgeschaltet, die alte Kernkraft-Technik ist nicht für die Zukunft, sie ist inhärent unsicher – trotz aller Beteuerungen. Wir sollten auf **erprobt inhärent sichere** Technik setzen. Nur das Atom bietet einem Industrieland genügend saubere, sichere und preiswerte Strom und Wärme. China hat dies erkannt und baut nun, was man hier in Jülich vor 40 Jahren gelernt hat. Erstmals im Weltmaßstab, professionell vorbereitet, mit langem Atem.

Das bitte ich Sie, in der Energiepolitik zu berücksichtigen.

Sie, Ihre Vertreter und alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Kostenlos, eigeninitiativ !  
Zur Diskussion hier in Neuss – am Freitag, 28. September nachmittags-abends.

1. wie steht es aktuell in China
2. Austausch Für und Wider der GAU-freien, endlager-losen Kernkraft.
3. Schlussfolgerungen, Empfehlungen - nächste Schritte

eine Bitte: registrieren Sie sich auf [www.no-meltdown.eu](http://www.no-meltdown.eu) für aktuelle und professionelle Information.

Mit besten Grüßen, *Jochen Michels*

Hierzu kamen folgende Antworten:

lieber Herr Michels  
danke für diesen Brief an Frau Merkel.

Meine Meinung dazu :

Die Energiewende hat jetzt soviel Profiteure - incl. Politiker, die daran ihr Geld machen - dass man das als 'System-relevant' bezeichnen muss.

Selbst kleinste Änderungen in Richtung Marktwirtschaft verursachen sofort ein Aufheulen der Betroffenen. Dazu ein typisches Beispiel vor ein paar Wochen :

*Ein großes Problem der Energiewende liegt in der vorrangigen Einspeisung des Ökostroms, der von den Netzbetreibern abgenommen werden muss – auch wenn das*

*Netz schon ‚voll‘ ist. Eine Studie des BMWI hat sich damals damit beschäftigt, wie diese Ökostromabnahme bei ‚vollem‘ Netz gedeckelt werden kann.*

*Bei den Grünen schrillten sofort die Alarmklingeln, weil das durch den Kohlestrom verursacht sei, der die Netze ‚verstopfe‘.*

*Minister Altmeier erschrak, und wiegelte das Ganze ab als Gedankenspiel.*

*Und Umweltministerin Swenja Schulze wies darauf hin, dass bis 2030 die Ökostromerzeugung auf 65% verdoppelt werden muss, dem sich alles andere unterordnen müsse.*

Mit anderen Worten : Für Merkel bedeutet diese System-Relevanz, dass dahinter Wähler stehen, die nicht vergrault werden dürfen.

Nur wenn die Nuklearingenieure es schaffen, den Kernkraftstrom aus neu gebauten KKW so preiswert anzubieten wie den Braunkohlestrom heute, dann wird der Kernkraftstrom ein 'Selbstläufer'.

Leider zeigt das Beispiel Hinkley point C , dass den Betreibern ein Strompreis garantiert wurde, der weit über dem Börsenstrompreis liegt -- also auch Subventionen !

Grüsse G. U.

Dear Jochen,

I am so pleased to receive this letter. I am looking forward to Dr. Merkel's reply. And I am expecting Germany's renaissance of nuclear energy, including pebble bed HTGR technology.

Best regards, Y. (China)

Offener Brief

Der Start einer neuen Kohlekommission.- Fachliche Inkompetenz der führenden Politiker, die bis heute gar nicht ahnen, daß sie inkompetent sind!-- Angepeiltes Ziel: Masterplan für einen deutschen Kohleausstieg.

Dieses Vorhaben kann nur von unserer Bundeskanzlerin initiiert worden sein. Warum? Dazu wird es unterschiedliche Antworten geben. Ich gehe davon aus, meine Antwort wird bestimmt ganz gravierend abweichen, das kann ich jetzt schon sagen, weil ich von einem anderen Fachwissen ausgehe, als alle beteiligten Politiker!

Die Bundeskanzlerin hat also den 'Stein' angestoßen und ist sich sicher, dass eine Kohlekommission a la Kanzlerin den Kohleausstieg positiv bewertet. Das ist bei der Berufung der genannten Mitglieder auch nicht anders zu erwarten, **weil Hochschul-Studierte in ihrem Studium nichts über notwendig tiefer gehendes Technik-Wissen gehört haben, sonst wüßten sie, dass das in Deutschland nicht geht!** --- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hatte eine breite, lösungsorientierte Diskussion gefordert. Dazu gibt es eine sachkundige Stellungnahme von Prof. Dr. Frank Endres, TU Clausthal. ---

**Aus Regierungskreisen ist m.E. niemand, ich wiederhole niemand, in der Lage, fachlich zu begründen warum es in einem Industrie-Staat ohne konventionelle Stromerzeuger und fehlende Stromspeicher nicht geht! --Nicht zu vergessen, dass auch die Atomkraftwerke verschwinden sollen, von denen in der ganzen Welt 447 in Betrieb sind (2018).**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat im Artikel zur Energiewende veröffentlicht: **Unsere Energiewende: sicher, sauber, bezahlbar. „Weg von nuklearen und fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz“!** Zwei Thesen hintereinander, in denen mit Sicherheit eine falsch ist! Man stelle sich folgende Situation vor: Wind- und Solaranlagen decken den momentanen Bedarf. Plötzlich werden Flutlichter eingeschaltet und sogar ein ICE fährt an, wer oder was bringt die momentan laufenden Wind- und Solaranlagen auf die erforderliche Leistung? - - **Diese These ist also absoluter Unsinn! Ist das nicht blamabel für ein Bundesministerium? Oder fühlt sich das Ministerium unter Druck gesetzt? - - Zum Ergebnis sage ich: Müll!**

Politisch fängt bei unserer Bundeskanzlerin das 'Reinwaschen' an, um später sagen zu können, das Abschalten sei von allen Parteien befürwortet worden, obwohl es Teilnehmer gibt, die nur zustimmen wollen, wenn es finanziell beherrschbar ist.- Schon vor Jahren war sich unsere Bundeskanzlerin im Klaren, dass die Energiewende enorm teuer werden würde. Um zu erwartenden Protesten zuvorzukommen, hat die Regierung vor 3 Jahren den Kostenanstieg tabellarisch begrenzt, die Kosten des weiteren Anstiegs auf Benzin, Diesel, Erdgas und Heizöl geschoben. Jetzt wird mit großer Wahrscheinlichkeit in der Kostenabschätzung EEG 2017 vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln eine weiter deutlich ansteigende Verteuerung zu erwarten sein.

Unsere Bundeskanzlerin sagte bereits im Juni 2011 in der Bundespressekonferenz: „Ich glaube, wir können die Energiewende schaffen, wenn es uns gelingt, richtig zu investieren und vor allem die Potentiale erneuerbaren Energien so zu nutzen, dass sie möglichst bald marktkonform, das heißt preisdeckend werden. - - Heute haben wir eine Umlage im Erneuerbare-Energiegesetz von etwa 3,5 Ct.“

Am 22.04.2013 beim Handelsblattdinner in Berlin sagte sie: „Wir müssen jetzt ein Gesetz ändern, das die alternativen Energien fördert - - und von dem viele profitieren. Wie bisher können wir nicht weitermachen.“

Am 5.Juli 2016 sagte sie auf dem VII Petersberger Klimadialog: „Ziele sind fein, aber sie müssen auch mit einer vernünftigen Finanzierung unterlegt werden“.

Am 24. Januar 2017 war es wieder so weit, dass die Energiewende auf der Kippe stand.

Viele Politiker und viele Bürger verlassen sich auch auf Mitteilungen, denen man den Fakenews-Charakter mangels eigener fehlender Sachkenntnis (fachlicher Inkompetenz) nicht ansehen kann, ziehen aber ihre Schlüsse daraus wie z.B. auf die Studie, die in Agora-Energiewende erschien, die da lautet: „**Die Energiewende muß nicht auf Stromspeicher warten.**“ Darin heißt es:

*„ Im Stromsektor werden neue Speicher erst bei einem sehr hohen Anteil von 'Erneuerbaren Energien' gebraucht. Ihre Verbreitung wird aber unter anderem von Elektroautos vorangetrieben werden (?). Der in Deutschland geplante Ausbau von Wind- und Solaranlagen ist in den kommenden 20 Jahren nicht auf Stromspeicher angewiesen. Die zum Ausgleich der wetterabhängigen Stromproduktion erforderliche Maßnahmen können weitaus günstiger bereitgestellt werden: zum Beispiel durch flexible Fahrweise von Stromverbrauchern sowie durch Stromhandel mit Nachbarstaaten, usw.“*

**Die Verfasser dieser Studie haben nicht erkannt, dass Kraftwerke, die zu wenig Betriebsstunden fahren, ganz schnell in 'rote Zahlen' geraten und daher stillgesetzt werden und nicht mehr zur Verfügung stehen.. So bereits geschehen. Im strammen Winter kann uns dann das Ausland auch nicht mehr ausreichend helfen. --**

*BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN* schrieben zur Energiewende am 05.01.2018 erneut: Deutschland kann 100 Prozent Ökostrom.-- Wer sich nur über die EE äußert, ohne sich mit ein wenig Überlegungen klar zu machen, dass es mit 100 % Erneuerbare gar nicht gehen kann, liegt total falsch! „In den frühen Morgenstunden des Neujahrstages - - lieferten Wind, Wasser und Biomasse ausreichend Strom, um erstmals den gesamten Bedarf in Deutschland abzudecken. In diesem Moment hätte die Stromversorgung also erstmalig klimaneutral sein können. War sie aber in der Realität nicht. Denn allen Ökostroms zum Trotz liefen auch die Atom- und Kohlekraftwerke weiter ---- und erzeugten **überflüssigen** Strom, der in die Nachbarländer exportiert werden musste.“ (Anmerkung: **die Grünen wissen noch gar nicht, welchen Unsinn sie da verzapfen, weil auch sie fachlich bezogen ebenfalls Laien sind**). ---

Ganz ohne konventionelle Kraftwerke kann es deshalb nicht gehen, weil wir als Industriestaat zu jeder Zeit, d.h. wenn nachts die Sonne nicht scheint und Windflaute herrscht aber auch erst recht im Winter nur mit konventionellen Kraftwerken den Bedarf decken können. „Wir“ haben noch immer keine Stromspeicher, die wir seit 15 Jahren suchen, aber wegen sehr hoher nicht vertretbarer Kosten ablehnen müssen und nicht wissen, ob „wir“ Kosten-Akzeptanz je erreichen. - -

Was konventionelle Kraftwerkskessel angeht, die materialmäßig so hoch „gezüchtet“ sind, weil mit höherer Auslegung die spezifische Kilowattstunde immer preiswerter wird, wobei mindestens eine bestimmte Anzahl Kilowattstunden im Jahr erreicht werden muß, damit die konventionelle Anlage nicht in „rote Zahlen“ gerät.- Bei den materialmäßig hochgezüchteten Dampferzeugern kann man nicht schnell genug anfahren, weil z.B. hochlegierte Stähle eine schonendere Temperatursteigerung/min. erfordern, damit sie gemäß Auslegung 200 000 Betriebsstunden erreichen können. Auch darf man keine zu hohe Laständerungsgeschwindigkeiten/min. fahren. - -

Vor der EE-Wende war Deutschlands Stromversorgung eine der sichersten der Welt. Vor Einführung der EE mussten jährlich 10 Eingriffe zur Stabilisierung der Netze erfolgen. Nach BVB / Freie Wähler sind es im Jahr 2015 über 15.000 ! Weil der Vorrang der erneuerbaren Energien diktatorisch vorgegeben ist, müssen also etliche konventionelle Kraftwerke lastmäßig ungewollt dauernd rauf und runter gefahren werden, was die Lebensdauer dieser Anlagen herab setzt (d.h. das Material wird mehr gestresst).

EIKE hatte am 31.Mai 2018 im Bericht: 'Deja Vu: Es lief doch so gut mit der Ethikkommission! - - - ' über die bis dato genannten Teilnehmer geschrieben. Dabei hat mit Abstand die größte Inkompetenz Barbara Praetorius gezeigt: „**Kohle im Stromsektor, aber auch Öl und Gas im Verkehr und in der Wärmeversorgung müssen ersetzt werden. Die Perspektive lautet Elektromobilität und mehr Wärmepumpen, beides betrieben mit Strom aus Erneuerbaren Energien. Technisch ist das unbestritten möglich. Aber um die fossilen Energien zu ersetzen, müssen auch mehr Wind- und Sonnenstromanlagen gebaut und Braunkohleanlagen geschlossen werden.**“ - - -Das ist fachlich 'unbestritten' der größte Blödsinn, den ich bezüglich Energiewende je gelesen habe! Konsequenzen müßten folgen!

Am 2. und 3. Nov. 2016 fand die Jahrestagung des Forschungsverbundes 'Erneuerbare Energien' **BVB Freie Wähler** (Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegung, Freie Wähler) statt. Die Bundesregierung war mit vier Ministerien vertreten, die Wissenschaftslandschaft mit 13 namhaften

Institutionen und Forschungszentren. Da die Konferenzteilnehmer fast vollständig treue Verfechter der regierungsoffiziellen Klimaschutz- und Energiepolitik waren, entfielen Schlussfolgerungen aus der Erkenntnis von Fehlentwicklungen. - -

Die notwendigen Netzeingriffe (Redispatch) zur Verhinderung von Netzausfällen (Blackouts) **wuchsen von ca. 1.500 im Jahr 2010 auf über 15.000 im Jahr 2015**, d. h. um das 10-fache. - - Schlussfolgerungen aus der Erkenntnis von Fehlentwicklungen wurden nicht genannt. Das ist auch nicht verwunderlich, da die Konferenzteilnehmer fast vollständig treue Verfechter der regierungsoffiziellen Klimaschutz- und Energiewendepolitik waren. Kennzeichnend ist ihr Klimaschutz- und Energiewende-Tunnelblick, der die Energiewirtschaft als Ganzes aus dem Blickfeld verloren hat. Beispielsweise internationale Entwicklung der Kernenergie, wie inhärent sicher Reaktoren der 4.Generation sind, Thorium-Reaktoren oder Kernfusion scheinen im Forschungszweig der Windkraft- und Solarlobby unbekannt zu sein. Jedenfalls vermittelte die Jahrestagung diesen Eindruck. Dass die Akzeptanz der 'Erneuerbaren Energien' mehrfach als Problem benannt wurde, ist sicher nicht zuletzt den über 680 Bürgerinitiativen bundesweit zu verdanken, die die Ausbaustrategien für Windkraft und Photovoltaik mit guten Argumenten kritisieren. (Dr.Helmut Pöltelt, Landespolitischer Sprecher der BVB / FREIE WÄHLER.“ ( die treuen Verfechter der regierungsoffiziellen Politik müssten ihre Inkompetenz erkannt haben).

#### Welche Notwendigkeiten muss die Energiewende erfüllen?

In den Netzen liegt im Normalbetrieb die zulässige Frequenzabweichung zwischen 49,8 und 50,2 Hz. Fällt ein großer Verbraucher aus (wodurch die Frequenz im Teilnetz steigt), müssen je nach Größe des Ausfalls Turbosätze (Turbinen mit Generatoren) parallel zurückgefahren werden.

Fällt dagegen ein Kraftwerksblock aus, darf sich die Frequenz vor einem drohenden Blackout in den Teilnetzen nur kurzfristig zwischen 49,200 bis 50,800 Hz bewegen. Die Regelleistung steht erst nach 30 Sekunden vollständig zur Verfügung! **Für die ersten entscheidenden Sekunden, die für die Netze ausschlaggebend sind, stehen als einzige verfügbare Leistungsreserve die kinetische Energie aus den rotierenden Massen von Turbosätzen in konventionellen Kraftwerken zur Verfügung.**- Relativ schnell regelungsfähig, aber nur in gewissen Leistungsbereichen (abhängig von zulässigen Last- und Temperatur-Änderungsgeschwindigkeiten/min). sind Blöcke, deren Turbinen-Einlassventile angedrosselt sind. Im Bedarfsfall werden diese entsprechend mitaufgezogen und die Turbinen leben dann zusätzlich aus dem Speichervermögen der Dampferzeuger). Hilft auch dann das Abwerfen von Verbrauchern nicht, wird der Netzbetrieb eingestellt d.h. wir haben einen Blackout.

Wird jedoch plötzlich ein hoher Bedarf entstehen durch z.B. Einschalten von Flutlichtanlagen, Anfahren von ICE's, muß eine hohe abrufbare Energiereserve vorhanden sein, die sich um die 20% bewegt! **Hier muß allen Nichtfachleuten klar sein, nur mit ' Erneuerbare Energien' (ohne Speicher) kann in einem Industriestaat eine ständige Versorgung nicht funktionieren!** Alle Politiker, die wegen stümperhafter Fachkenntnisse noch immer die konventionellen Kraftwerke verdammen, sollten schleunigst 'von der Bühne' verschwinden! Dazu gehört auch Rainer Baake, der die fachlichen Stümper anführt!

Am 24.Januar 2017 sind „wir“ um Haaresbreite knapp einem Blackout entgangen, weil 83.000 MW installierte Wind- und Solaranlagen nur 20 oder 30 MW brachten. Ein einziger unplanmäßiger Ausfall eines der verbliebenen Kraftwerksblöcke hätte einen Blackout hervorrufen können!

Das Argument, wir müssen den CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft unbedingt reduzieren, ist obendrein wegen falscher Argumente durch „unseren“ Tunnelblick falsch. Haben Sie sich mal die Frage gestellt, warum in Deutschland, der einzigen Industrienation, nicht öffentlich über die Energiewende von wirklichen Fachleuten diskutiert wird?--- Das können Sie nicht beantworten?--- Falls Ihnen dazu nichts einfällt, hier die Antwort: Der Klimaschwindel würde auffliegen! - **Fachleute im übrigen Europa folgen deshalb nicht den deutschen Vorstellungen!** - -Die mehr als 50 Unternehmen, die raschen Kohleausstieg fordern, sollten schleunigst umsteuern!

Fazit: Schickt die Kommissionsmitglieder nach Hause. „Wir“ brauchen keinen Ratschlag von inkompetenten Politikern, die in Sachen Energiewende fachlich nicht ausgebildet sind!!

K.H. D. Dipl.-Ing.(FH)

zu meiner Person: Erfahrung in Planung, Bau und Inbetriebsetzung in leitender Position von konventionellen Kraftwerken

Sehr geehrter Herr Michels,

besten Dank für Ihren offenen Brief, den ich aufmerksam las. Ich empfehle Ihnen die Lektüre meines Reports im Internet unter

[www.katastrophenklima.de](http://www.katastrophenklima.de)

Darin wird die Energiewende samt Klimahysterie nicht nur in Frage gestellt, sondern schlicht ad absurdum geführt.

Mit freundlichem Gruß

H. V.

Lieber Jochen,

das ist ein sehr guter Brief,

Aber diese Kanzlerin, von der ich persönlich nicht viel halte, wird wahrscheinlich nicht darauf eingehen, weil Dein Thema nicht zum Mainstream gehört, dem sie fast immer - meist nach einer Weile des Herumeierns - folgt. Allenfalls schickt Sie mal einen Beobachter zu Deiner Veranstaltung im September.

Lass mich mal wissen, ob und wenn Du eine Antwort erhältst.

Beste Grüsse

K.

Lieber Jochen,

nach vielen von Dir erhaltenen Mails will ich mich endlich mal bei Dir bedanken. Ich finde Deine Ansichten, Meinungen und Aktivitäten immer lesenswert. Beim Lesen dieses Mails musste ich gleich an den wunderbaren Vortrag von Prof. Dr. Sinn im Dez. letzten Jahres denken, in dem er realistisch und nachvollziehbar das Thema Energieversorgung in Deutschland beschrieben hat.

Alles Gute für Dich und herzlichen Gruß,  
P. B.

Ich bin auch der Überzeugung, dass die Windmühlentechnik keine Zukunft hat und ebenso wie die Solarzellen der Schrott von Morgen sind, wobei die Solarzellen mit hochgiftigen Stoffen angereichert sind, um überhaupt funktionieren zu können. Also auch hier ein aufwändige Entsorgung.

Die Zukunft dürfte die Kernfusion sein.

Aber warum der Lusche, dem Chamäleon, der Wetterfahne und Landesverräterin überhaupt einen Brief schreiben?

Die Antwort dürfte so ausfallen: Ich sitze im kleinsten Raum meines Amtes und habe Ihren Brief vor mir. Gleich werde ich ihn hinter mir haben.

J. B.

hallo herr michels

viele unserer politiker sind gekauft. es geht ihnen nicht um das wohl des landes und seiner bürger sondern um interesse von interessenten und um eigene schäfchen

Mit freundlichen Grüßen

G P G

Danke, Herr Michels,

wie ich sehe, hatte ich Ihnen meinen letzten Bericht noch nicht persönlich geschickt, das möchte ich nachholen (inzwischen bei EIKE und BfT):

Ich habe da einen Bericht zu den vielen Unstimmigkeiten in der Strahlenschutzgesetzgebung geschrieben, jetzt veröffentlicht unter

<https://www.eike-klima-energie.eu/2018/06/24/die-widerspruechlichkeiten-beim-strahlenschutz/>

Dort gab es Diskussionen, man kann sie dort anschauen. Die dort aufgezählten 15 Punkte sind wohl kaum in der Bevölkerung bekannt, man kann sie jedoch in der Literatur nachschlagen, soweit dort nichts verschwiegen wird. Manche Dinge kann man einfach nachrechnen. Aber es ist

wohl inzwischen leider so, daß niemand/oder kaum jemand in der heutigen Welt das macht, es wird eben einfach **GEGLAUBT**, was die Obrigkeit verordnet bzw. was die Mehrheit dank der Medien **GLAUBT** (glauben ist in der Kirche wichtig, nicht in der Technik). Und aus einem niedrigem Grenzwert wird auf eine Gefahr geschlossen (Das ist falsch, wie man an dem MAK-Wert für Ethanol jederzeit nachvollziehen kann, ebenfalls wieder nur mit einiger Rechnung). Die Menschen werden in die Irre geführt, vielleicht absichtlich, das weiß ich nicht. Und es ist wohl schwierig für einen verführten Menschen, es zu erkennen und die erforderliche Korrektur zu machen.

Bitte um Verbreitung meines Berichtes, die Irreführung der Menschen durch falsche Gesetze sollte ein Ende haben.

L. N.

Und hier der Text (oben als doc zum ausdrucken auf 2 Seiten):

### **Die Widersprüchlichkeiten beim Strahlenschutz**

Dr. Lutz Niemann

In der heutigen Welt gilt Strahlung von Radioaktivität als Teufelszeug, so wird es von Massenmedien und Kanzeln verkündet. Diese Strahlenangst ist vor rund 100 Jahren entstanden als man die Zusammenhänge noch nicht kannte und sich die Kenntnisse zur Atomphysik erst langsam entwickelten. Damals traten bei hohen sich wiederholenden Strahlendosen gesundheitliche Schäden auf. Im Jahre 1934 legte man den ersten Grenzwert für den Umgang mit Strahlung fest und man schuf Gesetze zum Schutz vor Strahlung. Bis zur heutigen Zeit wurden die Grenzwerte ständig verringert. Allerdings bezogen sich die Grenzwerte nur auf den Umgang mit Kernbrennstoffen, im Wesentlichen also auf den Umgang mit Uran. Aus dem Auftreten von gesundheitlichen Schäden bei hohen Strahlendosen wurde geschlossen, daß auch kleinste Strahlendosen unabhängig von der Zeit des Einwirkens schädlich seien. All dieses ist heute in Gesetzesform gegossen und wegen der Existenz dieser Gesetze wird fest an die Gefahren jeglicher Strahlung geglaubt.

Es gibt heute viele Widersprüchlichkeiten in der Strahlenschutzgesetzgebung, denn nicht nur beim Umgang mit Kernbrennstoffen gibt es hohe Strahlendosen. Im Folgenden sollen einige der Widersprüche erläutert werden:

1. Die Strahlenschutzverordnung wurde bei uns durch ein Strahlenschutzgesetz abgelöst und so verschärft. In diesem Strahlenschutzgesetz ist jetzt auch für das überall in der Luft vorhandene Edelgas Radon der Grenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft für Innenräume genannt, Radon wird so als „Gefahrstoff“ gebrandmarkt. Es wurden 2000 hypothetische Todesopfer pro Jahr durch Radon in Deutschland ausgerechnet. Dabei wird übersehen, daß in Radonheilbädern die 1000-fach höhere Konzentration des Radons in der Atemluft zur heilenden Wirkung für die Patienten führt. Es gibt in Deutschland 8 Radonheilbäder, und in der EU profitieren im Jahr 80 000 Patienten von der Heilwirkung des Radons.

**Einige 100 000 Becquerel Radon pro Kubikmeter Luft in Heilbädern bewirken Heilung für Patienten, warum sind dann 300 Becquerel Radon gefährlich???**

2. In der evakuierten Zone von Tschernobyl ist der Strahlenpegel erhöht, er liegt im Bereich 0,1 bis 0,2 Mikro-Sievert pro Stunde. In unmittelbarer Umgebung des Unfallreaktors werden an einzelnen Stellen 10 Mikro-Sievert pro Stunde erreicht. Die evakuierte Zone wird „Todeszone“ genannt. Im Flugzeug hat man in Reiseflughöhe auf unserer Breite ca. 6 Mikro-Sievert pro Stunde.

**Warum gibt es in der „Todeszone“ Betretungsverbot, während die vielfach höhere Strahlung im Flugzeug täglich für Millionen Menschen erlaubt ist???**



3. Bei einem Ganzkörper-CT erhält der Patient eine Strahlendosis von 10 bis 20 Milli-Sievert in wenigen Minuten. Bei Aufräumarbeiten in der Kerntechnik gilt eine Grenze von 10 Mikro-Sievert im Jahr.

**Warum werden zur Einhaltung der Grenze in der Kerntechnik riesige Geldbeträge ausgegeben, wenn doch die 1000-fach höhere Dosis bei einem CT sich in millionenfacher Anwendung als harmlos erwiesen hat???**

4. Durch den Unfall in Fukushima hat niemand einen Schaden durch Strahlung erlitten, und es ist auch in Zukunft nicht mit gesundheitlichen Schäden zu rechnen, so berichten die von der UNO beauftragten Fachleute (UNSCEAR). Es hat aber durch die Strahlenschutzmaßnahmen der Evakuierung Todesopfer gegeben, es werden 150 bis 600 Opfer genannt (DER SPIEGEL), anderen Quellen in Japan sprechen von 1600 Opfern durch die Schutzmaßnahmen.

**Warum wird vor Strahlung geschützt, nicht aber vor unsinnigen Strahlenschutzmaßnahmen???**

5. In Kernkraftwerken westlicher Technik ist durch Strahlung noch nie ein Mensch zu Schaden gekommen, dennoch sind Italien und Österreich ausgestiegen und Deutschland folgt dem Beispiel. Weltweit hat die friedliche Nutzung der Kerntechnik laut UNSCEAR von Beginn in 1945 bis 2007 insgesamt 147 Todesopfer bei Strahlenunfällen gefordert, da sind Tschernobyl und Unfälle in der Medizin mit eingeschlossen, ebenso auch Kritikalitätsunfälle in der Anfangszeit. Die IAEA gibt eine um etwa 20 höhere Zahl an. Durch Stürze von Treppen und Leitern sterben allein in Deutschland jedes Jahr etwa 5000 Menschen.

**Warum wird die Kerntechnik eine HOCH-Risiko-Technik genannt und verboten, Treppen und Leitern jedoch nicht???**

6. Im Jahre 2006 hat man sich auf einer Tagung der IAEA geeinigt, daß der Tschernobyl-Unfall insgesamt 4000 zusätzliche Krebstodesfälle zur Folge haben wird. Das sind virtuelle Todesopfer, die unter allen zukünftigen Krebsopfern nicht nachweisbar sind. Wenn man die hierbei benutzte Rechnung auf die Zusatzbestrahlung bei Flugreisen anwendet, kommt man auf jährlich 5000 virtuelle Krebsopfer weltweit durch das Fliegen, die ebenfalls nicht nachweisbar sind.

**Warum werden aus den einmaligen 4000 virtuellen Krebstodesfällen des Tschernobyl-Unfalls schwerwiegende Schlußfolgerungen gezogen, die sich jährlich wiederholenden ähnlich hohen virtuellen Opferzahlen des Flugverkehrs jedoch ignoriert???**

7. **Fall A)** Meine Frau ist mit ihren 52kg eine Strahlenquelle von **6000 Becquerel**, mit diesen 6000 Bq bestrahlt sie sich selber und ihre Umgebung.

**Fall B)** Wladimir Klitschko ist mit 110kg eine Strahlenquelle von **12 000 Bq**, er bestrahlt sich selber und seine Umgebung mit doppelt so viel Radioaktivität wie Fall A.

**Fall C)** Herr Minister Peter Altmaier ist mit seinen 140kg (?) eine Strahlenquelle von **15 000 Bq**, er bestrahlt sich selber und seine Umgebung mit der 2 ½ - fachen Menge im Vergleich mit Fall A.

Nun wäre es für Herrn Minister Altmaier durchaus nützlich, sich mit einigen 1000 Bq weniger zu bestrahlen, zu Erreichen durch kleineren Body-Mass-Index. Dann könnte er seine Dosis durch Eigenbestrahlung um 30 bis 50 Mikro-Sievert im Jahr verringern und würde nicht mehr den Grenzwert von 10 Mikro-Sievert im Jahr verletzen, wie er bei Freimessungen im Rückbau von Kernkraftwerken gilt.

**Warum gilt beim Strahlenschutz oft eine Grenze von 10 Mikro-Sievert im Jahr, nicht jedoch für die Eigenbestrahlung durch erhöhten Body-Mass-Index???**

8. Nach Fukushima wurden in Deutschland die erlaubten Grenzen für Kontamination mit Cäsium-137 in Nahrungsmitteln herab gesetzt, von 1000 Bq/kg auf 600 Bq/kg. Fleisch von Wildschweinen kann heute noch über der Grenze liegen. Wenn meine

Frau nun einen Wildschweinbraten essen wollte mit  $>600$  Bq/kg, dann wäre sie für einige Tage eine Strahlenquelle von etwa 6100 Bq, sie würde sich selber und alles in ihrer Umgebung mit zusätzlichen 100 Bq bestrahlen.

**Warum wird das nun als gefährlich hingestellt und verboten, wenn doch Peter Altmaier sich selber das ganze Jahr über mit 15 000 Bq bestrahlen darf???**

9. **Zur ASSE:** Der Bundestag hat ein Gesetz gemacht, das die Rückholung der Abfälle aus der Tiefe verlangt. Dort lagern schwach radioaktive Abfälle, so wie alles auf der Erde schwach aktiv ist. In der ASSE sind verteilt über 125 000 Fässer 250 Gramm Plutonium-241, was den Löwenanteil der Aktivität in der Tiefe ausmacht. Allerdings wird diese Aktivität wegen kurzer Halbwertszeit verschwunden sein, wenn die Abfälle eines Tages tatsächlich wieder an der Oberfläche sein werden. Dann werden die Abfälle nur noch eine Aktivität von ca. 2 mal  $10$  hoch 13 Bq haben. In dem Deckgebirge über der ASSE von rund einem halben Kubikkilometer Volumen befinden sich etwa 2 mal  $10$  hoch 15 Bq, also die 100-fache Menge an Radioaktivität.

**Warum wird die Radioaktivität in der Tiefe als Gefahr gesehen, die 100-fache Menge darüber im Deckgebirge jedoch nicht???**

10. **Zur ASSE:** Die Radioaktivität von ca. 2 mal  $10$  hoch 13 Bq ist die ganz normale Radioaktivität der Erdkruste von einem Volumen von einem Quadratmeter Fläche und 10 Meter Tiefe. In diesem Volumen der Erdkruste wachsen unsere Lebensmittel und wird unser Trinkwasser gewonnen. Deutschland hat eine Fläche von 356 000 km<sup>2</sup>, also das besagte Volumen an der Oberfläche 356 000-fach.

**Wie kann es sein, daß die Radioaktivität in der Tiefe der ASSE eine Gefahr darstellt, die 356 000-fach vorhandene gleiche Menge an der Oberfläche jedoch nicht???**

11. **Zur ASSE:** In der Landwirtschaft in Deutschland werden durch Düngung mit Kali in 2 bis 3 Jahren eine Menge Radioaktivität von etwa 2 mal  $10$  hoch 13 Bq durch K-40 auf die Felder verteilt.

**Warum ist die Radioaktivität in der Tiefe der ASSE gefährlich, die auf den Äckern verteilte gleiche Menge jedoch nicht???**

12. **Zur ASSE:** In 2 bis 3 Jahren werden von den Menschen in Deutschland mit der Nahrung etwa 2 mal  $10$  hoch 13 Bq durch Kalium-40 und Kohlenstoff-14 verspeist ohne negative Folgen für deren Wohlergehen. Die eingeatmete Radioaktivität durch Radon und seine Zerfallsprodukte liegt um den Faktor 10 höher.

**Warum ist die Radioaktivität in 500 Meter Tiefe der ASSE gefährlich, die viel höhere von den Menschen verspeiste und eingeatmete Menge jedoch nicht???**

13. Bei Radioaktivität und vielen anderen umweltpolitischen Diskussionen wird mit nicht nachweisbaren virtuellen Todesopfern argumentiert, aktuell bei Feinstaub und Stickoxiden. Das Rechenverfahren wurde im Umgang mit Radioaktivität erfunden und führte zur Verdammung der Kerntechnik und oft auch zur Verweigerung nützlicher medizinischer Strahlenanwendungen. Würde man das Rechenverfahren auch in der Medizin bei Bestrahlung nach Krebs-OP anwenden, dann käme man auf viel mehr Todesfälle als es überhaupt gibt. Würde man dieses Rechenverfahren auch bei dem allseits beliebten „Gift“ und Kanzerogen Ethanol anwenden, so käme man allein in Deutschland auf eine Todesrate, die 3-fach über der tatsächlichen liegt.

**Warum ist die Politik als oberste Autorität der Demokratie nicht bereit, diese Unstimmigkeiten zu beseitigen???**

14. Die weltweit geltenden Strahlenschutzgesetze erlauben dem Bürger eine maximale zusätzliche Dosis von 1 Milli-Sievert im Jahr. Diese Dosis ist gleichbedeutend mit einer Temperaturerhöhung des menschlichen Körpers von 0,000 000 2°C. Zur Erhaltung des Lebens

brauchen wir eine Temperatur von 36°C, also rund 20°C mehr als die Umgebung.  
**Die Lebensvorgänge in unseren Zellen sorgen für 100-millionenfach höheren Energieumsatz als die erlaubte Strahlung von 1 Milli-Sievert im Jahr, daher ist diese neben den Lebensvorgängen bedeutungslos – wann wird das erkannt und in den Massenmedien gesagt???**

15. Strahlung von Radioaktivität ist nicht grundsätzlich schädlich, wie es der Menschheit seit 80 Jahren suggeriert wird. Zusätzliche Strahlung führt zu zusätzlichem Training des Abwehrsystems im Organismus von Lebewesen und zusätzlichen Fähigkeiten des Immunsystems zur Abwehr und Korrektur von Fehlern. Dieser Zusammenhang ist seit langem als Hormesis bekannt und verspricht gigantische gesundheitliche Vorteile. Daher wird das Minimierungsgebot im Strahlenschutz auch „der größte wissenschaftliche Irrtum“ der Menschheit genannt.

**Wann werden die Menschen bereit sein, diesen fatalen Irrtum zu korrigieren???**

Die 15 Beispiele zeigen Fehler/Irrtümer in der Strahlenschutzgesetzgebung. Die Ursache dazu ist die falsche Lehrmeinung, nämlich die Annahme, daß jede noch so kleine Strahlendosis schädlich sei. Die Strahlengefahr ist keine reale Gefahr, sie ist eine virtuelle Gefahr. Und die damit berechneten Todesopfer sind nicht real, sondern virtuell, d.h. es gibt sie nicht. Einige Mitglieder der Internationalen Strahlenschutzkommission sprachen von einem Geisterbild, das sagt viel. Die Strahlenschutzgesetzgebung sollte auf den Stand der Wissenschaft gebracht werden, dazu sind die internationalen und nationalen Gremien gefordert: ICRP, UNSCEAR, IAEA, BfS, SSK; mit Unterstützung der Massenmedien.

Lieber Herr Jochen Michels,

Sie wollen eine Frau überzeugen, die seit Kyoto Deutschland nur geschädigt hat? Das ist naiv! Alles, was sie tut ist linksliberale Ideologie, die unumstößlich ist. Alternativlos!

Ich grüße Sie

J. K. Kettwig

Wenn wir die Biosphäre, also das Leben, erhalten wollen, brauchen wir nicht weniger CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre sondern mehr - siehe Anlagen.

Beste Grüße

F.-K. E., Prof.

Lieber Herr Michels,

ich bewundere Sie, dass Sie trotz der Behinderung durch den Armbruch so aktiv sind.

In die Diskussion zur „inhärenten Sicherheit“ schalte ich mich nicht ein, denn es besteht die Gefahr dass dies zur „Haarspalterei“ wird.

Zu Ihrem Brief an Frau Merkel: m.W. liefen die Experimente von Hahn und Straßmann 1938, also vor 80 Jahren; nicht schon im letzten Kriegsjahr des 1. Weltkrieges 1918. Das wären 100 Jahre gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

G. D.

Dear Jochen,

I am sorry for late reply. Because I was too busy with this project, I didn't reply you.

We are doing installation of components and commissioning some systems of HTR-PM demonstration plant. At the same time, we are designing a six-module unit, HTR-PM600. Some utilities, domestic and overseas, need HTR-PM600. Recently CNNC signed an agreement with Jordan Atomic Energy Committee on the development of HTR-PM600 in Jordan.

Best regards,

Y D.

Sehr geehrter Herr Michels,

zum Betreff ist die Bundeskanzlerin wohl die falsche Adresse. Sie entscheidet bekanntlich nicht eine Empfehlung der „für die Sicherheit“ zuständigen „Reaktorsicherheits-Kommission“ beachtend, sondern folgt (emotional) sog. vermeintlichen Ethikern, wie z. B. dem ehrenwerten Kardinal Marx, für den die Kernenergie schlicht und einfach Teufelszeug ist. Im übrigen hat die Geschichte der friedlichen Nutzung der Kernenergie inzwischen global zweifellos bewiesen, dass einer signifikant erweiterten Fortsetzung mit der benutzten Technik keine sicherheitstechnischen Defizite im Wege stehen.

Insoweit bieten auch Kernkraftwerke, die den sog. gasgekühlten Hochtemperatur Reaktor nutzen, lediglich ein weiteres technisches Konzept, das sich auf dem Energiemarkt bewähren muss!

Mit freundlichem Gruß,  
U. W.

lieber herr michels!

aus zuverlässiger quelle ist mir bekannt:

Seit 2011 gibt es eine Arbeitsanweisung im Bundeskanzleramt, dass technisch-inhaltliche Diskussionen über die Energiewende nicht mehr zu führen sind.

wie auch folgende Information:

Block D in Hamm-Uentrop von RWE (der noch nicht in Betrieb genommene) wird wohl abgerissen und die Komponenten werden verhöckert.

das ist die politik von frau merkel (in frueheren unseligen zeiten sprach man von volksschädlingen)

trotzdem gutes gelingen  
ihr h. k.

Lieber Jochen,

deinem Schreiben an die Bundeskanzlerin kann ich nur zustimmen. Es ist wirklich nicht einzusehen, daß eine sichere Alternative der Kernenergie, die seit Jahren erprobt wird, einfach – aus mir unbekanntem Gründen – ignoriert wird. Ich werde deine Initiative in meinem Freundes- und Bekanntenkreis weiterverbreiten und dafür werben.

Herzliche Grüße  
Hans

Lieber Herr Michels,

Ihr Schreiben an Kanzlerin Merkel haben Sie hervorragend formuliert und argumentativ auf den Punkt gebracht.

Herzlichen Glückwunsch.

An Ihrer Veranstaltung am 28.09.2018 in Neuss würde ich gerne teilnehmen und würde mich über eine Einladung freuen.

Mit besten Grüßen R. S.

Danke, Herr Michels! Ich hoffe, wie Sie sicher auch, dass diese Zeilen Aufmerksamkeit bei Frau Merkel erreichen.

So kein beruflicher Termin dazwischen kommt, bin ich am 28.09.18 dabei.

Beste Sommergrüße  
Ihre B. E. K.

Liebe Freund\*Innen,

Jochen MICHELS ist ein sehr engagierter, kluger und sympathischer TU-Berlin-Kommitone, der in Neuss immer wieder und noch unermüdlich tätig ist. - Den Ausstieg aus der Atomtechnik halte ich auch für einen der 3 großen Fehler von Angela Merkel: die beiden anderen sind für mich die Flüchtlingsfrage [mit all den unbedachten Folgerungen bis hin zu den fehlenden Wohnungen und der fehlenden Außen-Grenz-Sicherung, dazu ihr naiver Vorschlag, die Flüchtlinge per Quote auf alle 28 EU-Länder zu verteilen, wo diese doch (Selbstbestimmungsrecht ist doch angeblich Menschenrecht!) längst wissen, dass es sich in Ostpolen oder Südportugal leben lässt] und die fehlende Führung innerhalb der EU mit der fortwährenden Duldung von gravierenden EU-Vertragsverletzungen aller Arten.

Mit freundlichem Gruß, Euer Klaus

Lieber JM,

Ihr offener Brief ist inzwischen bei XING gelandet:

<https://www.xing.com/communities/posts/ein-offener-brief-wegen-der-energiewende-und-sabererer-atomkraft-an-frau-merkel-1015325127>

aber enthält immer noch Fehler:

- nicht 40% sondern 35%
- nicht TWh sondern PWh (Petawattstunden)

Im Übrigen geht es bei der Energiewende nicht nur um Strom, sondern auch um Wärme und Verkehr, für die es noch nicht mal langfristige Perspektiven und Konzepte gibt. Ich habe das mal für den DFR dargestellt (s.Anlage) und an Dr. Nußbaum, den neuen Staatssekretär für Energie am BMWi geschickt. Sie können das ja neutralisieren...

Gruß, AB